

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 50 (1946-1947)
Heft: 24

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wir beginnen am 1. Oktober 1947 mit dem 51. Jahrgang unserer Zeitschrift und bitten unsere getreuen Leser, dem «Häuslichen Herd» auch weiterhin ihre Aufmerksamkeit zu schenken. Mehr als je ist er bestrebt, über alle aktuellen Ereignisse hinaus, die die Tageszeitungen ausführlich behandeln, Fragen des kulturellen Lebens zu erörtern. Der schönen Literatur wenden wir unsere ganze Aufmerksamkeit zu. Wir veröffentlichen das fesselnde Werk des unlängst verstorbenen waadtländischen Dichters *C. F. Ramuz*: «*Farinet*» oder «*Das falsche Geld*». Es liegt uns in einer flüssig geschriebenen Uebersetzung von Werner Joh. Guggenheim vor. Den Jahrgang eröffnen wir mit einer interessanten Reise, die ein schweizerischer Kaufmann vom Süden her durch Afrika unternommen hat. Manche berühmten Stätten halten ihn auf, und aufschlussreiche Bilder begleiten das Wort.

Wir haben auch je und je der Kunst schönen Platz eingeräumt und in Darstellungen der Vergangenheit wie der Gegenwart Künstlern gehuldigt, die Bemerkenswertes zu sagen haben. Daneben werden Fragen aufgeworfen, die uns alle angehen, Probleme der Erziehung und der allgemeinen Lebensführung. Ein unerschöpfliches Gebiet ist die Wunderwelt der Natur. Erfahrene Beobachter und Forscher teilen uns ihre Entdeckungen mit und werden uns Führer in der Nähe wie in der Ferne. Fremde Erdteile durchwandern wir mit ihnen. An spannenden Kurzgeschichten wird es auch nicht fehlen und an Abhandlungen aller Art. Freunde der Poesie finden Gedichte in wohlgeschliffener Form. So dürfte jedermann auf seine Rechnung kommen. All dies wird unsern Lesern zum erstaunlich kleinen Preis von Fr. 8.50 geboten, die Ausgabe B mit Versicherung zu Fr. 11.—. 24mal im Jahr so eine Gabe auf den Familientisch ist ein Geschenk, das auch später noch Freude bereitet, wenn der Jahrgang gebunden in die Bibliothek gestellt werden kann.